## SKI ALPIN

### WELTPOKAL 2008/09

**Frauen**

**Riesentorlauf in Cortina**

1. Kathrin Zettel (Österreich) . . . . . 2.47,10
2. Michaela Kirchgasser (Österreich) . . . . . 2.48,49
3. Elisabeth Görgl (Österreich) . . . . . 2.48,81
4. Tina Maze (Slowenien) . . . . . 2.49,09
5. Taina Barioz (Frankreich) . . . . . 2.49,24
6. Tanja Poutiainen (Finnland) . . . . . 2.49,31
7. Viktoria Rebensburg (Deutschland) . . . . . 2.49,34
7. Maria Pietilae-Holmner (Schweden) . . . . . 2.49,34
9. Marie-Michele Gagnon (Kanada) . . . . . 2.49,97
10. Lindsey Vonn (USA) . . . . . 2.49,99
11. Ingrid Jacquemond (Frankreich) . . . . . 2.50,08
12. Olivia Bertrand (Frankreich) . . . . . 2.50,30
13. Eva-Maria Brem (Österreich) . . . . . 2.50,35
14. Jessica Lindell-Vikarby (Schweden) . . . . . 2.50,38
15. Chemmy Alcott (Großbritannien) . . . . . 2.50,59
**19. Nicole Gius (Stilfs)** . . . . . **2.51,54**
**20. Karen Putzer (Welschnofen)** . . . . . **2.51,86**
**25. Denise Karbon (Kastelruth)** . . . . . **2.52,30**

ausgeschieden im 2. Durchgang: Manuela Mölgg (St. Vigil i.E.)

**1. Durchgang:**

1. Elisabeth Görgl . . 1.19,09
2. K. Zettel . . . 0,38 Sek. zur.
3. Michaela Kirchgasser . 1,09
4. Anja Paerson . . . . . 1,35
5. Lindsey Vonn . . . . . 1,46
**6. Denise Karbon** . . . . . **1,48**
7. M. Pietilae-Holmner . . 1,57
8. Tina Maze . . . . . 1,61
**9. Manuela Mölgg** . . . . . **1,65**
10. Kathrin Hölzl . . . . . 1,95

**2. Durchgang:**

1. Olivia Bertrand . . 1.27,09
2. T. Barioz . . . 0,29 Sek. zur.
3. M.-M. Gagnon . . . . . 0,42
4. Viktoria Rebensburg . 0,52
5. Kathrin Zettel . . . . . 0,54
6. Genevieve Simard . . . 0,77
7. Stefanie Köhle . . . . . 0,82
8. Eva-Maria Brem . . . . 1,04
9. Tanja Poutiainen . . . . 1,08
10. J. Lindell-Vikarby . . . 1,13

**Stand im Riesentorlauf-Weltcup (nach sechs Rennen):**
1. Kathrin Zettel 369 Punkte; 2. Tanja Poutiainen 368; 3. Tina Maze 218; 4. Elisabeth Görgl 217; **5. Manuela Mölgg 205;** 6. Maria Pietilae-Holmner 199; **7. Denise Karbon 197;** …**17. Nicole Gius 108; 22. Karen Putzer 62.**

**Gesamtwertung Frauen:**
1. Lindsey Vonn 882; 2. Maria Riesch (Deutschland) 810; 3. Anja Paerson (Schweden) 775; 4. Kathrin Zettel 751; 5. Tanja Poutiainen 684; 6. Tina Maze 407; 7. Nicole Hosp (Österreich) 404; 8. Sarka Zahrobska (Tschechien) 401; 9. Maria Pietilae-Holmner 394; 10. Elisabeth Görgl 393; …**13. Manuela Mölgg 316; 18. Nicole Gius 242; 19. Denise Karbon 221; 51. Karen Putzer 62; 72. Lucia Recchia (Dietenheim) 32; 78. Johanna Schnarf (Olang) 27; 85. Verena Stuffer (Gröden) 20.**

**Mannschaftswertung Frauen:**
1. Österreich 2780; 2. Schweden 1616; 3. Schweiz 1594; 4. Italien 1478; 5. Deutschland 1381; 6. USA 1208.

*Nicole Gius aus Stilfs war gestern in Cortina als 19. beste Südtirolerin.* Foto: Reuters/Max Rossi

### Schneebälle aus Cortina

Die Abfahrtssiegerin vom Samstag, die Schweizerin Dominque Gisin, verriet bei der Pressekonferenz, dass sie eine Maturaarbeit zum Thema „Fliehkräfte im Skisport“ verfasst hat. „Ich habe einen kleinen Vorteil gegenüber anderen Läuferinnen. Ich kann die Kurven und die wirkenden Kräfte immer genau berechnen“, schmunzelte die 23-Jährige. Nach ihrer Matura hat Gisin mit dem Physik-Studium begonnen, das sie aber nach ihrem 2. Platz in Altenmarkt 2007 unterbrechen musste. „Für das Lernen blieb keine Zeit mehr. Meine ganze Aufmerksamkeit gilt den Skisport“. Außerdem ist die Schweizerin eine begeisterte Pilotin. Mit 16, als sie gerade verletzungsbedingt pausieren musste, machte sie eine Ausbildung zur Militärpilotin. „Wenn mit dem Skifahren Schluss ist, möchte ich Pilotin werden“, sagte Gisin.

*

Nach ihrem sensationellen sechsten Platz in der Abfahrt war **Wendy Siorpaes** (rechts im Bild neben Unterstaatssekretärin **Michela Vittoria Brambilla**) bei den Journalisten in Cortina noch gefragt. Die 24-Jährige lebt in Cortina, ist aber in Innichen geboren. Bei der Pressekonferenz wollte die junge Lokalmatadorin ein für alle Mal klar stellen, dass sie aber keine Südtirolerin sei. „In Cortina gibt es kein Krankenhaus. Deshalb bin ich in Innichen zur Welt gekommen. Ich bin aber eine waschechte Ampezzanerin“, erklärte die Speed-Spezialistin. Foto: AP/Marco Trovati

*

Während beim gestrigen Riesentorlauf die Stimmung im Zielhang in Cortina ausgesprochen gut war, sorgten am Samstag bei der Abfahrt lediglich die Fanclubs von Maria Riesch, Nadia Fanchini, Renate Götschl und Carmen Casanova für etwas lautstarke Unterstützung. Schade, denn Cortina würde sich mit seiner herrlichen Bergkulisse ein zahlreicheres Publikum verdienen. (ar)

*Österreichs Skirennfahrerinnen haben beim Weltcup-Riesenslalom in Cortina d'Ampezzo einen Dreifach-Erfolg gefeiert (v.l.n.r.): Elisabeth Görgl, Kathrin Zettel und Michaela Kirchgasser.* Foto: AP/Armando Trovati

SKI ALPIN

# ÖSV-Damen fahren in eigener Liga

## Dreifach-Sieg beim Riesentorlauf in Cortina: Zettel gewinnt vor Kirchgasser und Görgl

**Cortina d'Ampezzo – Nach dem Debakel in der Abfahrt am Samstag haben sich Österreichs Ski-Damen gestern mit einem Dreifach-Sieg eindrucksvoll zurückgemeldet. Beim Riesentorlauf auf der „Pista Olimpia delle Tofane“ von Cortina gewann Kathrin Zettel vor ihren Mannschaftskolleginnen Michaela Kirchgasser und Elisabeth Görgl.**

Von Dolomiten-Redakteur Alex Raffeiner aus Cortina

Nach dem enttäuschenden Ergebnis in der Abfahrt, in der es keine ÖSV-Dame unter die besten Zehn schaffte, sollten die Riesentorläuferinnen die Ehre der Österreicher in Cortina retten. Und bereits nach dem ersten Durchgang war klar, dass der Sieg im Dolomitenort wohl oder übel über eine Österreicherin führen würde. Ausgerechnet Görgl, die sich am Vortag in der Abfahrt noch mit Platz 13 zufrieden geben musste, erwischte auf der äußerst weichen Piste in Cortina einen Traumlauf und legte eine Bombenzeit hin. Lediglich Zettel kam bis auf knapp vier Zehntel an ihre Teamkollegin heran. Alle anderen fuhren unter ferner liefen, die Südtirolerinnen Denise Karbon, Manuela Mölgg, Nicole Gius und Karen Putzer miteingenommen.

Auch im zweiten Lauf deutete alles darauf hin, dass Görgl ihren Sieg nicht mehr aus der Hand geben würde. Bei der letzten Zwischenzeit hatte sie kaum etwas von ihrem Vorsprung auf Zettel eingebüßt, doch dann rutschte sie beim vorletzten Tor am Innenski weg und konnte sich nur noch mit Mühe ins Ziel retten. Der Vorsprung war natürlich weg, dennoch reichte es für den dritten Platz. Der Sieg ging somit an Zettel, die nach Sölden und Semmering ihren dritten Riesentorlauferfolg in diesem Winter feierte. „Mit diesem Schnee musste man sehr feinfühlig fahren, das ist mir heute gelungen“, sagte die Siegerin, die auch etwas überrascht war, dass sie gewonnen hat. „In der Regel fahre ich auf härteren und eisigeren Pisten besser. Ich bin aber zur Zeit wirklich gut in Form, sodass ich stets meine Leistungen abrufen kann, egal bei welchen Scheebedingungen“. Keineswegs enttäuscht war nach dem Rennen die drittplatzierte Görgl. „Ich bin die letzten Tore mit zu viel Risiko gefahren und habe das Schlagloch nicht bemerkt. Dass ich trotz dieses Riesenfehlers doch noch den Sprung aufs Podest geschafft habe, stimmt mich zuversichtlich für die nächsten Rennen“.

# Rabenschwarzer Tag für „Azzurre“

## Schlechtestes Riesentorlauf-Ergebnis in diesem Winter: Gius als beste Südtirolerin 19.

**Cortina d'Ampezzo (ar) – Einen rabenschwarzen Tag erwischten gestern Südtirols Risentorläuferinnen. Erstmals in diesem Winter schaffte es keine der „Azzurre“ in die Top Ten. Das beste Ergebnis erzielte Nicole Gius als 19.**

Ausgerechnet in Cortina, wo die „Azzurre“ traditionsgemäß immer starke Leistungen zeigten, gab es das bisher schlechteste Riesentorlauf-Ergebnis in dieser Saison. „Zumindest eine von uns war immer vorne mit dabei. Wer hätte ahnen können, dass wir alle das Rennen verhauen würden?“, fragte Gius sichtlich enttäuscht. Die Stilfserin war gestern als 19. Beste der „Azzurre“, mit ihrer Leistung war sie aber keineswegs zufrieden. „Ich habe im zweiten Durchgang ziemlich alles falsch gemacht, was man falsch machen kann. Und auch im ersten Lauf bin ich viel zu aggressiv gefahren, bei diesen weichen Schneeverhältnissen ist das fatal“. Gius und Co. haben sich in Pozza im Fassatal auf das Rennen vorbereitet. Dort wurde vorwiegend auf eisigen Pisten trainiert. „Wir sind es einfach nicht gewohnt, auf weichem Schnee zu fahren“, sagte die 28-jährige Stilfserin.

*Nach einem verpatzten 2. Durchgang musste sich Denise Karbon mit dem 25. Platz begnügen.* Foto: AP/Marco Trovati

Ebenfalls mit der weichen Piste nicht zurecht gekommen sind Denise Karbon und Manuela Mölgg. Die Kastelruther in lag nach dem ersten Lauf auf Platz sechs, ihr Rückstand auf die Führende Elisabeth Görgl betrug aber fast anderthalb Sekunden. „Dieser Rückstand hat mich schon überrascht“, gestand Karbon, „zumal ich im ersten Lauf keine größeren Fehler gemacht habe“. Der zweite Lauf ging für Karbon total daneben. Zwei Mal kam sie fast zum Stehen, am Ende wurde sie 25. und durfte sich zumindest über sechs Weltcuppunkte freuen. „Heute (gestern, Anm. d. Red.) ist wirklich alles schief gegangen. Im zweiten Durchgang habe ich einfach zu viel gewollt, und es hat sich ein Fehler nach dem anderen eingeschlichen. Das Rennen bin ich nur zu Ende gefahren, da meine Familie und viele Freunde im Ziel waren, die meinetwegen nach Cortina gekommen sind“.

Manuela Mölgg, Neunte nach dem ersten Durchgang, schied im zweiten Lauf aus. Im oberen Teil zeigte sie aber eine ausgesprochen gute Leistung. „Schade“, sagte die Gadertalerin, „ich war wirklich gut unterwegs. Dann bin ich mit dem Innenski weggerutscht und das Rennen war gelaufen“. Für Mölgg war es heuer bereits der dritte Ausfall im Riesentorlauf.

Zweitbeste der „Azzurre“ war gestern Karen Putzer. Die Welschnofenerin, die in Cortina 2007 den Riesentorlauf gewonnen hatte, qualifizierte sich als 30. und letzte Läuferin für den zweiten Durchgang und beendete das Rennen als 20. „Mir ist im ersten Durchgang ein großer Fehler unterlaufen. Ich habe nicht mehr damit gerechnet, mich zu qualifizieren. Im zweiten Lauf lief es besser und ich konnte einige Positionen gut machen“.

# Heute Super-G in Cortina

## Recchia, Schnarf, Stuffer und Grüner im Einsatz

**Cortina** (ar) – Heute wird in Cortina der für vergangenen Donnerstag geplant gewesene Super-G nachgeholt. Die Startzeit ist 10 Uhr. Wie schon in der Abfahrt am Samstag werden vier Südtirolerinnen den nach Lake Louise und St. Moritz erst dritten Super-G der Saison in Angriff nehmen. Es sind dies Lucia Recchia, Johanna Schnarf, Verena Stuffer und Angelika Grüner. Recchia schaffte im Super-G sowohl in Lake Louise (Platz 22) als auch in St. Moritz (Platz 30) den Sprung in die Punkteränge, Schnarf kam in Übersee als 27. zu vier Weltcuppunkten. Die zwei bisherigen Super-G-Rennen in diesem Winter wurden von der Italienerin Nadia Fanchini (Lake Louise) sowie von Lara Gut (St. Moritz) aus der Schweiz gewonnen. Vor den Weltmeisterschaften in Val d'Isere vom 3. bis zum 15. Februar bestreiten die Damen an diesem Samstag noch einen Super-G in Garmisch-Partenkirchen. Der WM-Super-G steigt morgen in einer Woche.

*Nadia Fanchini sinnt nach dem enttäuschenden Abfahrtsergebnis auf Wiedergutmachung im Super-G.* Foto: AP/Armando Trovati